

Neues vom Historischen Quartier

Von Manfred Schmitt

Seit März dieses Jahres hat das Historische Quartier unter dem Dach des Fördervereins Bismarckturm Altenkirchen e.V. seine Heimat gefunden.

Diese gemeinsame Lösung wurde von der großen Mehrheit aller Beteiligten angestrebt und nun auch in der Mitgliederversammlung vollzogen.

Manfred Schmitt, Sprecher des Historischen Quartiers, wurde als Beisitzer in den Vorstand des Fördervereins Bismarckturm gewählt. Nun gilt es, dem Anspruch des Historischen Quartiers in der Öffentlichkeit gerecht zu werden.

Großzügige Unterstützung durch die Stadt

Bürgermeister Höfer sowie der Rat der Stadt Altenkirchen haben das Projekt des Historischen Quartiers von der Idee bis zur Realisierung sehr positiv begleitet.

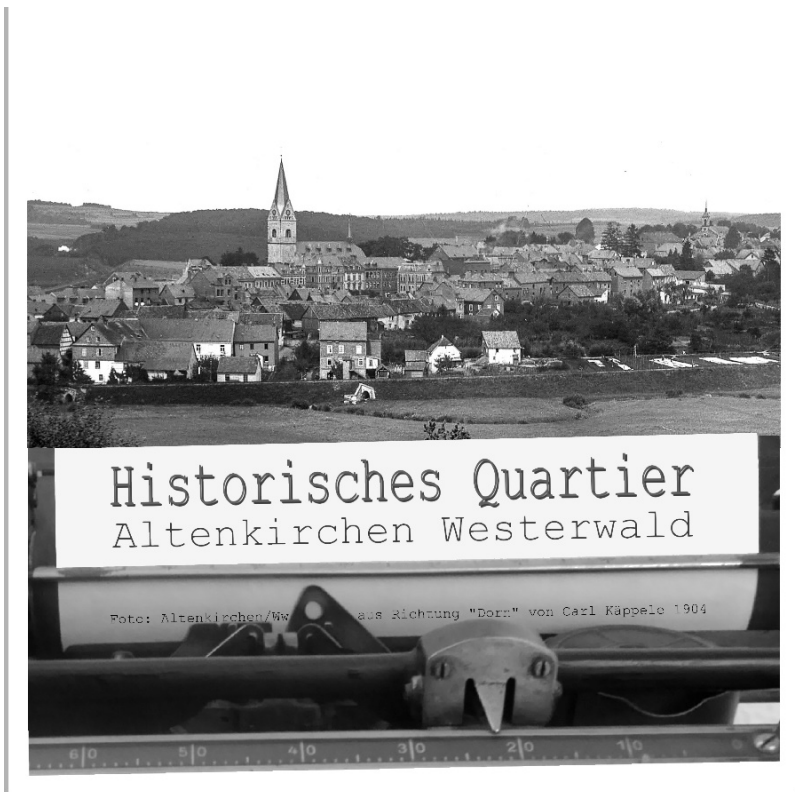
Nun steht fest, die Stadt Altenkirchen wird sich großzügig am Mietzins der Räumlichkeiten des Quartiers im Erdgeschoss des im Bau befindlichen Hauses in der Marktstraße 31 + 33 beteiligen.

Zudem wurde ein Investitionskostenzuschuss für die Ersteinrichtung genehmigt.

Der Bauherr, Herr Gazmend Bukoshi, vermietet dem Historischen Quartier die Räume zu guten Bedingungen. Zum Kreisheimattag, am 10. + 11. September 2016 soll dann Eröffnung sein.

Die Stadtführer werden in das Projekt eingebunden

Günter Imhäuser, einer der sehr erfahrenen Themenstadtführer von Altenkirchen ist



von der Idee, bei den verschiedenen Themenführungen das Quartier mitnutzen zu können, begeistert. Ein Konzept wird alsbald erarbeitet.

Es wartet eine sehenswerte Sammlung auf die Besucher

Auf die Besucher wartet historisches Material aus über 3 Jahrhunderten:

Bilder alter Straßenansichten, aus dem Gastgewerbe, aus Vereinen, von Sportereignissen, von Unternehmen, Unternehmern und Menschen der Stadt Altenkirchen, von Veranstaltungen, Märkten und Jubiläen.

Dazu ergänzen Dokumente der Heimatgeschichte und niedergeschriebene Histörchen das Material. Fundstücke aus der Schlacht bei Altenkirchen von 1796 bis zum zweiten Weltkrieg, diverse Textdokumentationen und Erinnerungen aus der Entwicklung der Partnerschaft mit der französischen Stadt Tarbes vervollständigen die Sammlung des Quartiers.

Bildschätze aus privaten Fotoalben sind gefragt



Manfred Schmitt ruft nun auch im Namen des Fördervereins Bismarckturm e.V. auf, sich an der Sammlung von historischen Fotografien und Dokumenten zu beteiligen. Schauen Sie bitte in Ihre Fotoalben, ob sich dort Bilder aus vergangenen Zeiten finden. Auch Schulen mir ihren Lehrern bitten wir sich zu beteiligen. Wir leisten gerne Hilfestellung.

Die Fotos werden digitalisiert und dann die Originale den Besitzern zurückgegeben. Wer dem Quartier etwas überlässt, wird namentlich in der Ausstellung erwähnt. Melden Sie sich einfach unter der **Telefon-Nr.: 0172 65 30 310**